

Saudi-Arabien und islamistische Gewalt

Informationen aus: Der Spiegel, 10/02 (Leitartikel)

Seit Beginn des 20. Jhd.: Herrschaft der Familie Saud mit islamischer Staatsdoktrin
Keine Parteien, keine Gewerkschaften, keine freie Presse
Seit dem 2. Wk.: Reichtum durch Öllexport, Verwöhnung der Bevölkerung mit Sozialleistungen



Verfall der Frömmigkeit

Urlaube u. Aufenthalte der Saudprinzen (es gibt über 5000 Prinzen) im Westen ⇒ Dekadenz, Konsum, Drogen



Widerstand islamistischer Fundamentalisten

Besetzung der Kaaba 1979

⇒ Blutige Überwältigung der Besetzer mit Hilfe „Ungläubiger“ (französische Truppen)



Nach dem Einmarsch sowjetischer Truppen nach Afghanistan 1979:

Saudische Herrscher sehen Chance zur Umlenkung der Fundamentalisten

Saudis unterstützen den Freiheitskampf afghanischer (muslimischer) Widerständler, fördern den fundamentalistischen Islam in dieser Region und entsenden freiwillige Glaubenskämpfer nach Afghanistan (u. a. Osama bin Laden (=ObL))

Rückzug der Sowjets aus Afghanistan ⇒ Triumph u. siegreiche Heimkehr ObL's

1990 Besetzung Kuwaits durch den Irak, latente Bedrohung Saudi-Arabiens (⇒ Golfkrieg)

Ablehnung des Hilfsangebots ObL's durch die Saudis

stattdessen

Bündnis mit den USA,

Dauerhafte Stationierung von US-Soldaten und Soldatinnen (!) in Saudi-Arabien



ObL: „Ungläubige werden zu Wächtern Mekkas!“ ⇒

Ausbürgerung ObLs, ObL verkündet sein „Manifest gegen Juden und Kreuzzügler“

Aufbau der Quaida,

Attentate auf US-Einrichtungen

auf die US-Botschaften in Daressalam (Tansannia) und Nairobi, auf das Kriegsschiff „USS Cole“ im Hafen von Aden, auf das New-Yorker World-Trade-Center 1993.



Bombardierung von Quaida Lagern in Afrika durch die USA 1998



Bürgerkrieg in Afghanistan: USA unterstützen Taliban zwecks Friedensstiftung bis 1998, um Öl- und Gastransporte durch Afghanistan zu sichern.

Stopp der Hilfe wegen Kooperation der Taliban mit ObL.



Anschläge vom 11. September 2001



Krieg der westlichen Allianz gegen Taliban und ObL's Quaida